

Gießener Allgemeine vom 08.05.2008

25 Haushalte mit kostengünstigen Lebensmitteln unterstützen

»Tafel« für Reiskirchen und Buseck im Gebäude der Sozialstation eröffnet – Mitarbeit der örtlichen Vereine erwünscht

Reiskirchen (la). Jetzt gibt es auch in Reiskirchen eine Tafel als Aus- stützung der Sozialstation der Gemeinde Reiskirchen« wurde die Tafel im Benstelle der Gießener Einrichtung, die auch für den Gemeindebereich Bu- Haus in der Gartenstraße 7 eingerichtet, in dem sich auch die Sozialstati- seck zuständig ist. Unter der Federführung des »Fördervereins zur Unter- on befindet.

Nach den Worten des Leiters des Diakonischen Werkes Gießen, Holger Claes, handelt es sich für den Bereich Reiskirchen und Buseck zunächst um 25 Haushalte mit etwa 55 Personen. Diesem Personenkreis sei die Teilnahme an der Tafel in Gießen nur mit dem Bus möglich, was bedeute, dass sie für Waren, die gekühlt ausgegeben werden müssen, nicht infrage kämen. Claes sprach bezüglich der Bedürftigkeit von einem weit höheren Haushalts- und Personenbereich. Das sei jedoch nicht zu schaffen. Das Diakonische Werk benötige für Gießen allein über 100 Mitarbeiter.

Wer an einer Mitarbeit interessiert ist oder generell Informationen zu der Tafel wünscht, kann dies über die Telefonnummern 0641/9322836 (Diakonisches Werk Gießen) 0178/5441303 (Ernst Lichtblau, Vorsitzender des Fördervereins zur Unterstützung der Sozialstation) oder 06408/95904 (Georg Dettloff, Gemeinde Reiskirchen) erfahren.

Bürgermeister Holger Sehrt zeigte sich erfreut, dass nun auch für den Bereich Reiskirchen eine Tafel eingerichtet werden konnte um vor allem den Bedürftigen zu helfen, die nicht motorisiert sind. Es sei eine gute Idee. Nahrungsmittel vor der Vernichtung zu bewahren und an Menschen zu verteilen, die sie dringend benötigten, aber nicht genügend Geld dafür hätten, betonte Sehrt. Die Gemeinde stelle eine renovierte Räumlichkeit zur Verfügung.

Auch Ernst Lichtblau brachte für den Förderverein, der die Organisation der Einrichtung übernommen hat, seine Freude über das Gelingen zum Ausdruck. Wie Bürgermeister Holger Sehrt und Ernst Lichtblau betonten, sollen dem-



Helferinnen und Helfer bei der Eröffnung der Reiskirchener Tafel mit Ernst Lichtblau (rechts, Vorsitzender des Fördervereins zur Unterstützung der Sozialstation der Gemeinde Reiskirchen), Holger Claes (2. von rechts, Diakonisches Werk Gießen), Bürgermeister Holger Sehrt (4. von links) und Georg Dettloff (3. von links, Gemeindeverwaltung Reiskirchen). (Foto: la)

nächst die Reiskirchener VdK-Ortsgruppen, der Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt sowie weitere interessierte Vereine zu einem Gespräch bezüglich der Unterstützung der Tafel eingeladen werden. Die Tafel in Reiskirchen ist dienstags von 14 Uhr bis 16:30 Uhr geöffnet. Berechtigte, die zum ersten Mal die Einrichtung in Anspruch nehmen, müssen sich zunächst mit dem Diakonischen Werk in Gießen in Verbindung setzen, wobei es um die Feststellung der Bedürftigkeit geht.